

d·i·e

Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik



German Development
Institute

Podiumsdiskussion

**Deutschland, Europa und die Welt:
Die entwicklungspolitischen
Sprecherinnen und Sprecher im
Bundestag stellen sich der Diskussion**

Donnerstag, 3. September 2009
15:30 – 17:30 Uhr

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
Unter den Linden 78
10117 Berlin

d·i·e

Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik



German Development
Institute



Die Bundestagswahl 2009 wird ganz unter dem Eindruck der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise stehen. Nach zwei nationalen Konjunkturpaketen und zwei internationalen Weltfinanzgipfeln muss jedem klar sein, dass es ein „Weiter so“ nicht geben darf. Die nächsten Monate und die nächste Legislaturperiode entscheiden darüber, ob Deutschland gestärkt aus der Krise hervorgehen und seiner internationalen Verantwortung – vor allem gegenüber den Entwicklungs- und Schwellenländern – gerecht werden wird.

Das Technologieland Deutschland muss seinen Wettbewerbern immer einen Innovationsschritt voraus sein. Bei den Umwelttechnologien und vor allem bei den effizienten und erneuerbaren Energien ist dies (noch) der Fall. Zwar arbeiten in Deutschland inzwischen 1,8 Mio. Menschen in „green jobs“ – 250.000 davon im Bereich der erneuerbaren Energien – doch bei einem Vergleich der internationalen Konjunkturpakete wird deutlich, dass andere Länder die Chancen für eine kohlenstoffarme Wirtschaft besser nutzen als Deutschland. So hat zum Beispiel Südkorea über 80 Prozent seines Konjunkturpaketes für Investitionen in grüne Technologien reserviert und plant, 950.000 „green jobs“ zu schaffen.

Aufgrund der Finanzkrise steht die Globalisierung an einem kritischen Punkt. Sie kann scheitern und in einer fragmentierten, durch Protektionismus gekennzeichneten Weltwirtschaft münden. Mit der Begründung, zunächst müsste die Finanz- und Wirtschaftskrise überwunden werden, besteht die Gefahr, dass die Maßnahmen zum Schutz des Klimas und zur Bekämpfung der Armut und des Hungers nachlassen könnten. Weitere Anstrengungen sind notwendig, um die vielen Millionen Menschen in Entwicklungsländern zu unterstützen, die derzeit Opfer einer globalen Krise werden, die sie nicht mitverschuldet haben.

Welche Rolle kann Deutschland, kann Europa bei der Stabilisierung der Weltwirtschaft spielen? Wie kann Deutschland gemeinsam mit seinen europäischen Nachbarn die derzeitigen Herausforderungen – das „Zeitalter der Krisen“ – meistern? Welche systemischen Reformen der „Global Governance“ sind notwendig, um solche globalen Krisen in Zukunft zu vermeiden? Durch die Weltfinanzgipfel sind die G 20 internationale Realität. Doch reicht deren regionale, kulturelle, politische und ökonomische Diversität aus, um eine zukünftige *Global Governance*-Struktur widerzuspiegeln?

Diese und weitere Fragestellungen werden in der Runde mit den entwicklungspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien diskutiert. Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik und die Berliner Vertretung der EU-Kommission bieten mit dieser Veranstaltung der politischen Öffentlichkeit und den Medien die Gelegenheit, die Positionen der Parteien kennen zu lernen und zu bewerten.

Podiumsdiskussion
**Deutschland, Europa und die Welt:
Die entwicklungspolitischen Sprecherinnen und
Sprecher im Bundestag stellen sich der Diskussion**

Moderation:

Prof. Dr. Dirk Messner,
Direktor, Deutsches Institut
für Entwicklungspolitik (DIE)

Jürgen Klimke, MdB,
Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

Dr. Sascha Raabe, MdB,
Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung und Sprecher der SPD-Arbeitsgruppe Wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

Hellmut Königshaus, MdB,
Obmann der FDP-Bundestagsfraktion im Ausschuss für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ute Koczy, MdB,
Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung und Sprecherin für Entwicklungspolitik der Bundestags-
fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Podiumsdiskussion

**Deutschland, Europa und die Welt: Die entwicklungspolitischen
Sprecherinnen und Sprecher im Bundestag stellen sich der Diskussion**

Donnerstag, 3. September 2009

15:30 – 17:30 Uhr

mit anschließendem Empfang

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Europäisches Haus

Unter den Linden 78

10117 Berlin



Anmeldung an das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE)

per E-Mail bitte an:

presse@die-gdi.de